

20. IX. 1916

## Der Zar der Bulgaren bei unserm Thronfolger.

Zar Ferdinand der Bulgaren, der vor wenigen Tagen im deutschen Hauptquartier bei Kaiser Wilhelm II. geweilt hatte, ist am 15. d. im Standort des Heeresgruppenkommandos Erzherzog Karl eingetroffen, um dem Erzherzog-Thronfolger einen Besuch abzustatten. Mit Zar Ferdinand kam auch Kronprinz Boris. In der Begleitung des Königs befanden sich Excellenz Dobronic, dann die Flügeladjutanten Oberst Stojanow und Major Kalsow. Zar Ferdinand hatte gebeten, von jedem Empfang Abstand zu nehmen. Im Bahnhof des dem erzherzoglichen Hauptquartier zunächstliegenden Ortes hatte sich daher nur Erzherzog Karl, begleitet von seinem Flügeladjutanten, zur Begrüßung des befreundeten und verbündeten Monarchen sowie seines Thronerben eingefunden. Um 6 Uhr abends fuhr der bulgarische Hofsonderzug in die Station ein. Der Zar, der die österreichisch-ungarische Feldmarschallsuniform trug, entstieg dem Zuge und begrüßte den Erzherzog-Thronfolger mit wiederholtem Kusse.

Auch die Begrüßung zwischen den beiden Thronerben war eine ungemein herzliche. Kronprinz Boris trug die Uniform eines Majors des den Namen seines Vaters führenden k. u. k. Husarenregiments Nr. 11. Die Fürstlichkeiten bestiegen sodann wieder den Wagen des Königs, um in dessen Salon eine längere Besprechung zu pflegen. Danach wurde die Fahrt in das Hauptquartier des Erzherzogs mit Automobilen angetreten. Hier empfing Erzherzog Karl den Besuch des Königs und des Kronprinzen. Abends fand beim Erzherzog-Thronfolger zu Ehren des Zaren der Bulgaren und des Kronprinzen Boris eine Tafel statt, an der die beiden Suiten und der engere Stab des Thronfolgers teilnahmen.

Am nächsten Tage begab sich der Erzherzog-Thronfolger mit seinen Gästen an die Front der Armee Generaloberst v. Kövess. Von einem Gefechtsstandpunkte, dann von einem Artilleriebeobachtungsstande aus konnte der Zar die feindlichen Linien sowie einen eben im Gange befindlichen Kampf verfolgen. Im Felde empfing König Ferdinand die huldigenden Grüße seines k. u. k. Husarenregiments, dessen Kommandant vor Seiner Majestät erschienen war. Als Erinnerung an den an der Heeresfront Erzherzog Karl verbrachten Tag überreichte der Zar der Bulgaren Seiner k. u. k. Hoheit, dem Generalobersten v. Kövess und dem Kommandanten des Husarenregiments Nr. 11 das Emblem seiner Armee. Gleichzeitig verlieh der König vielen Uferhusaren Auszeichnungen. Erst am Wätern Nachmittag kehrte Erzherzog Karl mit

seinen Gästen von dem Frontbesuche zurück. Abends gab der König der Bulgaren im Hofsonderzuge eine Tafel zu Ehren Seiner k. u. k. Hoheit. Nach herzlicher Verabschiedung verließen König Ferdinand und Kronprinz Boris nachts den Standort des Heeresgruppenkommandos.

Zar Ferdinand hat dem Erzherzog-Thronfolger das Ritterkreuz für Tapferkeit verliehen.

Leemberg, 19. September. Gestern abend ist König Ferdinand der Bulgaren hier durchgereist. Im Bahnhofs hatte sich Stadtkommandant Generalmajor Riml zur Aufwartung eingefunden.